

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Unterrichtsmethoden

Titel: Lernquartett: Lerninhalte üben (28 S.)

### Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/grundschule](http://www.edidact.de/grundschule).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

[www.edidact.de](http://www.edidact.de) | [www.mgo-fachverlage.de](http://www.mgo-fachverlage.de)

## Lernquartett: Beschreibung der Methode

Spiel- und Bildkarten werden von jüngeren Schülerinnen und Schülern in vielfältiger Form gesammelt. Diese Spielfreude lässt sich für die Methode „Lernquartett“ nutzen. Dazu greifen wir die Idee des Quartettspiels auf und transformieren sie für unsere Zwecke in eine Unterrichtsmethode.

Das Lernquartett ist anders aufgebaut als das Spiel mit Quiz- oder Memorykarten. Bei Quizkarten besteht die Grundidee darin, dass eine Frage an einen Mitschüler gestellt wird und dieser die Antwort gibt, welche vom Fragenden überprüft wird. Der Fragende händigt dem Befragten ggf. dann die entsprechende Karte aus.

Das Lernquartett hat dagegen die Idee des Quartettspiels als Grundlage. Im Mittelpunkt steht die Anfrage an den anderen Schüler. Man vermutet beim Mitspieler eine Karte bestimmten Inhalts, fragt bei diesem an, indem man den Inhalt der vermuteten Karte erklärt. Der Mitspieler entscheidet nun zweifach: Wurde so beschrieben, dass ich die Karte erkennen konnte? Und: Habe ich die entsprechende Karte?

Damit sind die Schüler beim Lernquartett gezwungen, mit dem Inhalt fortwährend sprachlich umzugehen. Sie hören einander zu, überprüfen und entscheiden, tragen letztlich die Inhaltsteile zusammen und legen diese ab.

### Regeln zum Lernquartett:

- Das Quartett besteht aus jeweils vier Karten zu einem Kartensatz. Die Anzahl der Kartensätze ist beliebig. Sie hängt letztlich vom Umfang des Inhaltes ab. Daher sollte das Lernquartett erst eingesetzt werden, wenn eine thematische Lerneinheit abgeschlossen ist. Erst dann hat man vermutlich genügend Inhalt verfügbar, um diesen als Lernquartettkarte zu gestalten.
- Es werden Gruppen von 3 bis 5 Spielern zusammengestellt.
- Nach dem Mischen werden die Karten gleichmäßig an die Mitspieler verteilt.
- Der links vom Ausgebenden sitzende Spieler beginnt mit der Anfrage bei den anderen Mitspielern. Er beschreibt diejenige Karte, die er zu erhalten wünscht.
- Hat der gefragte Mitspieler die Karte nicht, so erhält er das Anfragerecht. Wenn er die Karte hat, gibt er diese an den Fragenden. Das Fragerecht geht aber dann auf den nächsten Schüler über. Damit wird verhindert, dass immer derselbe Schüler anfragt.
- Hat ein Schüler den für seinen Inhalt notwendigen Fragesatz komplett, so legt er diesen als Quartett offen aus. Die Mitschüler überprüfen die Gültigkeit.
- Es gibt keinen Gewinner. Ziel ist, dass alle Kartensätze richtig erfragt und komplett ausgelegt sind. Natürlich können die Schüler ihrerseits den zum Gewinner erklären, der die meisten Kartensätze ausgelegt hat.

### Vorgehensweise:

1. Am Ende einer thematischen Lerneinheit wird der erarbeitete Stoff durch die Lehrkraft zu Kartensätzen für ein Lernquartett zusammengestellt.
2. Diese Arbeit kann, je nach Thema, recht aufwändig sein, lohnt sich aber in jedem Fall, da die fertigen Lernquartette stets zur Wiederholung und als Freiarbeitsmaterial verfügbar sind.
3. Die Lehrkraft nummeriert die vier Karten eines Kartensatzes (oder kennzeichnet sie auf andere Weise).
4. Dann wird jede Karte mit einem Stichwort (als Überschrift) versehen. Dieses Stichwort ist der Titel der Karte.
5. Anschließend werden die Karten mit dem entsprechenden Lerninhalt gefüllt.
6. Unter den Lerninhalt werden die Titel der zum Kartensatz gehörigen anderen drei Karten notiert.
7. Die Schüler werden in Gruppen eingeteilt und spielen das Spiel nach den oben genannten Regeln.

8. Dabei ist es wichtig, dass die Schüler sich vom Mitspieler nicht nur den Titel der Karte nennen lassen, sondern dass auch der Lerninhalt der entsprechenden Karte genannt wird. Kann dies der Mitspieler nicht, hat er die Aufgabe nicht erfüllt und bekommt die Karte auch nicht ausgehändigt.
9. Der Effekt dieser Vorgehensweise ist, dass sich der Schüler in der genauen sprachlichen Formulierung und inhaltlichen Darstellung übt.

**Sozialform:**

Das Lernquartett ist geeignet für Gruppen ab drei Spielern. Die Anzahl der Gruppen ist vom Umfang des Kartensatzes abhängig.

Grundsätzlich gilt, dass aus jedem Unterricht, der einen Wissensbereich aufbereitet und diesen in mehrere Teilaspekte gliedert, jeder Teilaspekt als Kartensatz eines Lernquartetts gestaltet werden kann.

Es ist ein Lerngewinn, wenn die Entscheidung über Einteilung der Kartensätze und Gestaltung des Inhaltes mit den Schülern gemeinsam besprochen wird. Die Gestaltung kann den Schülern überlassen werden. Die Lehrkraft führt lediglich die Endkontrolle durch.

Lernquartette sind ein bereichernder Bestandteil der Freiarbeitsmaterialien.

### Beispiel für einen Kartensatz zur Methode „Lernquartett“

<b>A</b> ( <i>Titel der Karte</i> )	<b>B</b>
( <i>Beschreibung des Inhalts, Bild, Zeichnung o.Ä.</i> )	
<b>B</b> ( <i>Titel der anderen Karten</i> ) <b>C</b> <b>D</b>	<b>A</b> <b>C</b> <b>D</b>
<b>C</b>	<b>D</b>
( <i>Beschreibung des Inhalts, Bild, Zeichnung o.Ä.</i> )	
<b>A</b> <b>B</b> <b>D</b>	<b>A</b> <b>B</b> <b>C</b>

## Lernquartett: Fachspezifische Einsatzmöglichkeiten

### Im Fach Deutsch

- Die Lehrkraft kann über die Arbeit mit Märchen oder anderen Erzählungen ein Lernquartett erstellen.
- Die Ergebnisse aus der Arbeit werden jeweils auf vier Karten verteilt und so pro Text ein Kartensatz zusammengestellt. Die Schüler können in die Arbeit einbezogen werden.
- Es kann auch ein Autorenquartett hergestellt werden. Aus den Biografien der im Schuljahr besprochenen Autoren wird ein Quartett erstellt. Dieses entsteht nach und nach und wird je nach Bearbeitung eines neuen Autors ergänzt.

### Im Fach Musik

- Ähnlich wie im Deutschunterricht kann auch hier ein Lernquartett über Komponisten und ihre Werke erstellt werden.
- Die Quartettkarten können auch auf einzelne Musikwerke bezogen sein. Es entstehen hier Kartensätze z.B. zur „Moldau“, zur „Zauberflöte“, zum „Karneval der Tiere“, zu den „Vier Jahreszeiten“ u.a.
- Man kann auch Jubiläumsjahre nutzen, um in der jahresübergreifenden Arbeit fortlaufend ein Quartett zu erstellen. Kartensätze entstehen zur Biografie, zu einzelnen Werken, zur Lebenszeit des Komponisten, zum Gesamtwerk und zu den Inhalten der einzelnen Musikstücke, zu Werkinterpretationen und zu vielem mehr. Hierbei können auch immer wieder aktuelle Tagesgeschehnisse und Berichte einbezogen werden.

### Im Fach Heimat- und Sachunterricht

- Hier kann die Lehrkraft die Ergebnisse einer Arbeit einmal in anderer Form fixieren. Es werden entsprechende Kartensätze hergestellt, die die Ergebnisse der Arbeit enthalten.
- Die Schüler üben, indem sie Karten spielen.
- Die Kartensätze werden als Freiarbeitsmaterial archiviert.
- Auch für das Fach Biologie ist das Quartett geeignet. Die Kartensätze beziehen sich auf Tiere, biologische Lebensräume (Wasser, Luft, Erde usw.), auf Pflanzen und ihre Lebensbedingungen und vieles mehr. Hier sollten die Schüler auch selbst zusätzliche Kartensätze gestalten.

## Lernquartett: Hinweise zu Teil 2 „Praxisbeispiele“

Der folgende Hinweis zur Umsetzung der Methode „Lernquartett“ bezieht sich auf den in Teil 2 („Praxisbeispiele“) mitgegebenen Beitrag „So lebten Nonnen und Mönche in den Klöstern des Mittelalters“ (vgl. S. 55 ff.).

Die einzelnen Orden werden als Kartensätze erstellt (ein Orden = ein Kartensatz). Die dazugehörigen Aspekte stellen die jeweiligen Einzelkarten dar. So entsteht das Lernquartett „Klöster im Mittelalter“.